

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 111 (1997)

Heft: 2

Artikel: Wappen auf Internet am Beispiel von Basel

Autor: Mattern, Günter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-745787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wappen auf Internet am Beispiel von Baselland

GÜNTER MATTERN

Seit wenigen Monaten finden wir im Internet Angaben zu den Familien- und Gemeindewappen von Baselland. Staatsarchivar Dr. Matthias Manz ist zufrieden, diesen Schritt gewagt zu haben, denn somit können viele Anfragen übers Internet beantwortet werden, ohne ihn und seine Mitarbeiter besonders zu belasten.

Familienwappen

Die im Staatsarchiv hinterlegte Kartei mit Familienwappen aus dem Baselbiet ist nicht allzu gross, es sind rund 900 Wappen; es gibt sicher Baselbieter Familien, deren Wappen noch nicht im Staatsarchiv deponiert sind. Der Staatsarchivar schreibt dazu, dass die Bürger der Landschaft mit wenigen Ausnahmen keine wirklich alten Wappen führen. Die meisten wurden erst im Laufe der vergangenen 50 Jahre, zumeist zwischen 1950 und 1960 geschaffen und dem Staatsarchiv gemeldet. Die Hälfte der rund 900 Wappen wurde fein säuberlich bearbeitet und auf Karteikarten montiert. Die ganze Sammlung ist heraldisch korrekt beschrieben und wird als elektronische Datei laufend ergänzt. Der Staatsarchivar bemerkt dazu, dass aus technischen Gründen zurzeit nur ein Teil im Internet zugänglich ist. Der Rest der umfangreichen Datei wird ergänzt und ins System eingegeben, sobald die Zeit es erlaubt.

Das Staatsarchiv Basel-Landschaft bittet um Beachtung folgender Hinweise:

- Viele Wappen sind geschaffen ohne fundierte geschichtliche und familienkundliche Nachforschungen. Aus diesem Grunde tauchen immer wieder Baselbieter Familienwappen auf, die älter sind als die im Staatsarchiv hinterlegten. Verschiedene Wappen entsprechen auch nicht den üblichen Gestaltungsregeln. Das Staatsarchiv bürgt mithin weder für die Qualität noch für die Korrektheit der zur Verfügung gestellten Wappenzeichnungen.
- Das schweizerische Wappenrecht bietet für Familienwappen keinen besonderen Schutz. Hingegen unterliegen sie den üblichen Bestimmungen des Urheberrechts, was bei einer allfälligen Weiterverwendung der Familienwappen zu bedenken ist.
- Ungeachtet dieser Vorbehalte ist das Staatsarchiv daran interessiert, seine Sammlung laufend zu erweitern, indem es neue oder neu entdeckte Baselbieter Familienwappen gern in seine Sammlung aufnimmt.
- Bitte überprüfen Sie, falls Sie oder Ihre Vorfahren aus dem Baselbiet stammen, ob das von Ihnen geführte Familienwappen demjenigen in unserer Sammlung entspricht, und nehmen Sie mit unserem Herrn Beat Meyer Kontakt auf, falls dies nicht der Fall sein sollte oder Sie Fragen haben.

STRUB von Läufelfingen

In Gold ein schwarzer, geschweiffter Sparren, allseits begleitet von drei roten Pflugscharen.

Erhalten von Gastone Cambin, Lugano, 31. August 1951.

Nach dem Wappenbuch der Stadt Basel von Meyer-Kraus, mit Brisüre für Läufelfingen.

In den Farben der Heimatgemeinde



Die in Liestal hinterlegten Familienwappen finden Sie unter dem Hinweis <http://www.baselland.ch/docs/archive/wappen/main.htm>. Es genügt aber schon, wenn Sie suchen unter <http://www.baselland.ch/home.htm>. Sind Sie im System, klicken Sie auf das entsprechende Initial, um den Familiennamen zu finden. Um die Wappenbeschreibung anzusehen, klicken Sie auf den Familiennamen. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie vergeblich nach Familienwappen aus dem Laufental suchen. Hier fragen Sie am besten im Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4, CH-3012 Bern, nach.

Gemeindewappen

Auch sämtliche Gemeindewappen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie auf Internet unter <http://www.baselland.ch/docs/>

uebrige/gemeinden/htm. Zu jeder Gemeinde finden Sie – meistens auf zwei Seiten – neben einer kurz gefassten Ortsgeschichte die Sehenswürdigkeiten, Vereine, die erschienene Heimatkunde etc. sowie das Gemeindewappen in Farbe, dazu die Beschreibung und die Flaggenfarben, ganz wie Sie sie in Paul Suters Werk «Gemeindewappen von Baselland», Liestal 1966, finden. Die Wappen der Laufentaler finden Sie nicht in Suters Buch, dafür aber im Internet bzw. im Buch «Wappenbuch des Kantons Bern»: Bezirk Laufen, Bern 1981.

Die Anschrift des Staatsarchivs Basellandschaft lautet: Wiedenhubstrasse 35, Postfach, CH-4410 Liestal; Telefon: +41/61 921 44 40; Fax: +41/61 921 91 32.

Anschrift des Autors:

Dr. Günter Mattern
Sichternstrasse 35
CH-4410 Liestal



Duggingen:

Wappen: Seit 1946. In Gold auf einem roten Dreiberg ein aufrechter schwarzer Bär mit roten Krallen. Das Wappen der Herren von Bärenfels, also ein redendes Wappen. Verwendet seit Beginn des 20. Jahrhunderts.
Flagge: gelbschwarzrot.
